

# MODUL 5: Ein Ausflug in die Geschichte – Al-Andalus

 4 Doppelstunden



## Schülerstatements:



„Es zeigt mir, dass schon damals die drei monotheistischen Religionen zusammen leben konnten ... So etwas interessiert mich sehr und bringt auch viel Toleranz in den Verstand.“ Palästinenser, sunnitisch

„Al-Andalus hat den Menschen den Ausbruch des Geistes ermöglicht. Sie haben der Musik, Kunst, Literatur, Architektur und überhaupt Vielem neues Leben eingehaucht. Es war die Zeit des Aufblühens und wenn man es so sieht, kann man den Untergang dieser Ära als „Verwelken“ betrachten.“ Kurdin, sunnitisch

„Besonders Alfons X hat mir etwas Gutes mitgegeben, dass man mit Gewalt nichts gewinnen kann, also besser verlieren, als mit Gewalt gewinnen.“ Tansanierin, evangelisch

„Die Moschee von Cordoba und die Alhambra von Granada gehören ebenso untrennbar zum mittelalterlichen Europa wie Ritterburgen oder Kathedralen. Die maurische Kultur nahm die Einflüsse aus dem Orient auf und schmolz sie um in eine eigene Substanz.“ Türkin, atheistisch

„Wir können von dieser Zeit lernen, da wir diese Ära sozusagen wiederbeleben können, indem wir bereit

sind, von unseren Mitmenschen verschiedener Herkunft und Religion zu lernen. Dies passt auch gut zu unserem Projekt und bezieht unser vorheriges Thema „Toleranz“ mit ein.“ Kurdin, sunnitisch

## Didaktische Begründung

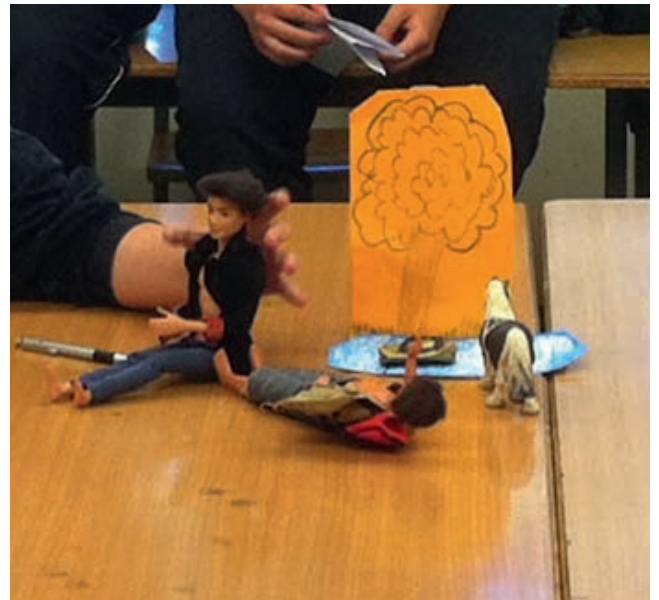
Der Ausflug in die Geschichte von Al-Andalus ermöglicht den Schüler/-innen die vorher besprochenen Toleranzkonzeptionen auf ein reales historisches Beispiel anzuwenden.

Außer dem Kennenlernen einer fast in Vergessenheit geratenen Ära europäischer Geschichte, erfahren die Schüler/-innen durch die Beschäftigung mit dem „Historikerstreit“, wie sehr der eigene Standpunkt und das jeweilige Interesse die Bewertung einer Sachlage beeinflusst. (Möglich ist die Reflexion über die hermeneutische Frage oder „Wo die Füße stehen, da denkt der Kopf“.)

Nachdem sich die Schüler/-innen in den vorhergehenden Stunden sehr intensiv mit sich und ihrer aktuellen Situation beschäftigt haben, tut es gut, ein Stück von sich abzurücken und gleichsam als „Entspannung“ mit Fakten und Erkenntnissen zu arbeiten, die die Schüler/-innen zunächst nicht persönlich betreffen.

WAS? Ziel	WIE? Methode	WORAN? Material	WER? Setting
<p>Was war Al-Andalus? Welche Bedeutung hatte und hat es?</p>	<p>Im Klassengespräch Eindrücke sammeln und den drei Religionen zuordnen</p> <p>Klasse in zwei Gruppen teilen: Eine Gruppe liest den Textabschnitt über den Historiker Americo Castro. Die zweite Gruppe den über Claudio Sanchez-Albornoz. In einer moderierten Diskussion, in der die SuS nicht über die Historiker sprechen, sondern als Vertreter/-innen der jeweiligen Position argumentieren sollen, werden die beiden Sichtweisen miteinander ins Gespräch gebracht</p> <p>In einem zweiten Schritt wird der Blick auf die Gegenwart gerichtet, wobei die SuS die Verbindung aus der Perspektive des jeweiligen Historikers erläutern sollen</p>	<p>Filmsequenz zu Cordoba anschauen</p> <p>Texte: „Die Bedeutung des Namens „Al-Andalus“ „Ein spanischer Historikerstreit“ <b>(M4a, S. 44)</b> <b>(M4b, S. 46)</b></p>	<p>Jede Klasse für sich 2 Lehrkräfte 1 Doppelstunde</p>
<p>Vertiefter Einblick in bestimmte Bereiche der Ära</p>	<p>Recherche in 2-3er Gruppen zu wichtigen Personen oder kulturellen Errungenschaften dieser Zeit. Die Ergebnisse der Recherche sind der Klasse in der nächsten Stunde in kreativer Form (z. B. Nachbauten mit Lego, szenische Darstellungen, Traumreisen ...) zu präsentieren. Zeit: höchstens 10 Min</p> <p><b>Impulsfrage:</b> Die Ära Al-Andalus war gekennzeichnet durch eine Haltung von gegenseitiger Wertschätzung, Zusammenarbeit und Anerkennung von Differenzen. Eure Aufgabe ist nun, uns zu zeigen</p> <p><b>1)</b> Welche Erkenntnisse, Entwicklungen und Entdeckungen findet ihr interessant?</p> <p><b>2)</b> Wodurch wird dieses in eurem gewählten Themenfeld deutlich?</p>	<p>Impulstexte zu verschiedenen Themen:</p> <p>a) Personen: Ibn Rushd, Maimonides, Alfons X., der Weise</p> <p>b) Entwicklungen in: Medizin, Ackerbau und Bewässerung, Astrologie, Architektur, Übersetzerschule von Toledo, Musik, Mathematik ...</p>	<p>Jede Klasse für sich 2 Lehrkräfte 1 Doppelstunde</p>

WAS? Ziel	WIE? Methode	WORAN? Material	WER? Setting
Erkenntnisse mit der gesamten Klasse teilen	Präsentationen	Von den SuS erstellte Materialien	Jede Klasse für sich 2 Lehrkräfte 3 Schulstunden
<p>Bezug zu heute</p> <p>Bedingungen für „convivencia“</p> <p>(convivencia = konstruktives Zusammenleben und -wirken von Angehörigen der drei Religionen)</p>	<p>Lesen des Textes, anschl. Klassengespräch</p> <p><b>Impulsfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wodurch zeichnet sich „convivencia“ aus?</li> <li>▪ „Die Idee von Al-Andalus ist in das Räderwerk der Geschichte geraten.“ – Welche Gründe werden genannt?</li> <li>▪ Hilft die Rückbesinnung auf die Werte von Al-Andalus auf dem Weg zum Frieden zwischen Christen, Juden und Muslimen?</li> </ul>	<p>Text: „Al-Andalus – ein Mythos?“ (M4c, S. 47)</p>	<p>Jede Klasse für sich 2 Lehrkräfte 1 Schulstunde</p>



**Text/Quellen:**

Filmsequenz „Cordoba“ aus: „Eine Reise nach Andalusien“, 2005; Bossong, Georg: *Das maurische Spanien*. München 2007. S. 7. „Die Bedeutung des Namens Al-Andalus“, „Ein spanischer Historikerstreit“ S. 9 f.; „Al-Andalus – ein Mythos?“ S. 120.

**Literatur zum Einlesen in das Thema:**

Bossong, Georg: *Das maurische Spanien. Geschichte und Kultur*. München 2007.  
Lenzen, Manuela: *Die Denker von al-Andalus*, in: *Bild der Wissenschaft*, Heft 7, 2015.